

1. Record Nr.	UNINA9910427722603321
Autore	Pezzoli-Olgiati Daria
Titolo	Religion, Medien und die Corona-Pandemie : Paradoxien einer Krise
Pubbl/distr/stampa	Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2021 Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft, , 2020 ©2020
ISBN	9783848778164 9783748922216 3748922213
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	134 pages
Collana	Media and Religion = Medien und Religion ; ; 6.
Altri autori (Persone)	HöpflingerAnna-Katharina
Soggetti	COVID-19 (Disease) coronavirus disease infectious disease epidemic religion mass media social situation
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Cover -- Einführung -- Fahren auf Sicht im Nebel des notwendig Undeutlichen -- Wenn jetzt alles anders ist, wie ist es denn immer gewesen? -- «Wir sitzen zu Hause und draußen geht die Welt unter» -- Gemeinschaften in Isolation -- Leere Tempel, volle Livestreams in China -- Digitale Auführungen des Ausnahmezustands -- Ambivalente Deutungen des Virus in Facebook-Communities -- Krise und Solidarität im öffentlichen Raum -- Solidarität zwischen Kirche und Suppenküche -- Leid und Hoffnung einer Nation im Graffiti -- Unterhaltung in der Pandemie -- Lieder zwischen Krisenbewältigung und Entertainment -- Witz und Religionskritik in Internet-Memes -- Der Tod als mediale Inszenierung -- Einsamer Abschied vor aller Welt -- Das Virus ist unsichtbar, der Tod ganz konkret -- Wirklichkeitsdeutung zwischen Fakten und Fake News -- Erlösung durch Kapitalismus -- Die

Verschörung(en) hinter der Pandemie -- Ausblicke ins Ungewisse --
Die Pandemie als Ritual - ein Gedankenspiel -- Prophetische Metaphern
der postpandemischen Zeit -- Abbildungsverzeichnis.

Sommario/riassunto

"Ein Virus tauchte auf, die Gesellschaft veränderte sich in kürzester Zeit. Die Fragilität des Lebens wird zu einem zentralen Thema, soziale Distanz zur neuen Form der Solidarität. In dieser Situation spielen digitale Medien eine grundlegende Rolle. In der Isolation bilden sie eine Brücke zu einer nicht mehr begeharen Öffentlichkeit. Von diesen Transformationen wurden auch religiöse Gemeinschaften betroffen. Im Buch wird das Verhältnis von Religion, Medien und der Corona-Pandemie anhand einer breiten Palette an Fallstudien untersucht. Sie zeigen auf, wie sich religiöse Rituale und Botschaften der Situation angepasst haben, und heben die ambivalente Leistung von religiösen Motiven und Praktiken für die Verarbeitung der Krise hervor."--Verl.
